



Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten **Thomas Kreuzer, Gudrun Brendel-Fischer, Angelika Schorer, Eric Beißwenger, Alexander Flierl, Anton Kreitmair, Tanja Schorer-Dremel, Thorsten Schwab, Martin Schöffel, Klaus Steiner, Jürgen Ströbel, Walter Taubeneder** und **Fraktion (CSU)**

Mähtod bei Wildtieren nachhaltig reduzieren

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, ein Gesamtkonzept zum Schutz der Rehkitze und von anderem ähnlich gefährdeten Niederwild im Rahmen vorhandener Stellen und Mittel vorzulegen, um diese Tiere vor Schäden durch landwirtschaftliche Ernte- und Mäharbeiten besser schützen zu können. Dabei sollen auch die mit der Thematik befassten Institutionen und die Maschinenbauindustrie mit einbezogen werden.

Begründung:

Die Techniken zur Bearbeitung der landwirtschaftlichen Flächen haben sich in der Vergangenheit deutlich geändert. Größere Arbeitsbreiten und schnellere Bearbeitung sollen dazu beitragen, dem Wettbewerbsdruck erfolgreich zu begegnen. Sowohl die Landmaschinenbauer als auch die Landwirte selbst haben größtes Interesse daran, Wildtierverluste möglichst zu vermeiden und es sind auch schon verschiedene Lösungsansätze (Wärmebildkameras, Drohnen) in der Erprobung. Jedoch konnte noch keine befriedigende Lösung gefunden werden, die sowohl dem Tierschutz als auch dem Wirtschaftlichkeitsaspekt gerecht wird.

Daher müssen weitere Anstrengungen unternommen werden, um sowohl einen nachhaltigen Tierschutz als auch einen weiterhin rationalen Arbeitseinsatz ohne nachteilige Wirkung auf das Ernteprodukt (Botulismus) zu gewährleisten.